

[32191.] Anfangs September versende ich:

Silvio.

Eine Erzählung aus den Tagen
von Mentana

von
Philipp Laicus,
Verfasser der „Ringende Mächte, Liberale
Phrasen“ etc.

Zwei Bände. 44 Bogen 8. Geh.

Preis 3 fl. 30 fr. rh. — 2 \mathfrak{f} .

⚡ Mit 33 1/3 % Rabatt und auf
12x1 Freieemplar.

Der bereits rühmlich bekannte Verfasser schildert in dem gegenwärtigen Romane die Ereignisse der letzten Monate des Jahres 1867 im Kirchenstaate, die Vorbereitungen zur Revolution, den Einsall und die Niederlage der Garibaldiner. Der Roman ist in jener kräftigen Sprache geschrieben, welche dem Verfasser eigen, die Situationen sind höchst spannend, und dürfte das Werk daher eine empfehlenswerthe Lectüre für Jedermann sein. Der Verfasser entrollt uns ein furchtbares Bild jener blutigen Tage, die für die kleine päpstliche Armee allezeit ein Denkmal treuer Pflichterfüllung sein werden, und während er dem Kriege seine vollen Schrecken läßt, weiß er dies Bild in anderer Weise auch so weit zu mildern, daß die ästhetische Schönheit darunter nicht Noth leidet. Bewährte Kritiker auf dem Gebiete des Romans haben sich höchst anerkennend über diese neueste Schöpfung Laicus' ausgesprochen.

Die

Martyrer des Coliseums.

Bilder aus der Geschichte des römischen Amphitheaters

von
Rev. A. J. O'Reilly,
Apostolischer Missionär bei St. Mary in Kapstadt.

Aus dem Englischen.

31 1/2 Bogen 8. Geh. Preis 2 fl. 12 fr. —

1 \mathfrak{f} 7 1/2 \mathfrak{N} .

⚡ Mit 33 1/3 % Rabatt und auf
12x1 Freieemplar.

Dieses Buch bildet einen werthvollen Beitrag zur Geschichte der Christenverfolgungen in den ersten drei Jahrhunderten unserer Zeitrechnung. Es hat aus der unabsehbaren Reihe der Blutzügel, welche um des Glaubens willen der Mordlust und dem Aberglauben der römischen Welteroberer zum Opfer fielen, diejenigen herausgelesen, die im Centralpunkte des Heidenthums, zu Rom selbst, auf der Arena des Coliseums, vor den Mächtigen der Erde, vor Zehntausenden aus allen Gegenden der bekannten Welt, unerschütterlich Zeugniß ablegten und den raffiniertesten Martern tropten, bis sie schließlich kraft ihres Heldenmuthes und ihrer Wunderthaten die Macht des Götzendienstes gebrochen hatten. — Die Schilderungen sind den Martyrerenacten entnommen; in ebenso einfacher als eindringlicher Sprache führen sie dem Leser die erhabensten und erschütterndsten Scenen vor Augen. Wir zweifeln nicht, daß diese Geschichtsbilder ein reges Interesse für die Urgeschichte des Christenthums wecken werden, daß sie zugleich aber eine reiche Quelle der Unterhaltung, Belehrung und des

Trostes bilden werden, zumal in den Stürmen der jetzigen Zeit. In England wurde von dem Original binnen Jahresfrist eine neue Ausgabe nöthig.

Mainz, 26. August 1873.

Franz Kirchheim.

Nur auf Verlangen.

[32192.]

In einigen Tagen erscheint:

Sang und Klang

im

Freundeskreise.

Dreißig Lieder nach bekannten
Melodien

von

Wilhelm Jacoby.

4 \mathfrak{N} ord., 2 1/2 \mathfrak{N} no.

Freieopl.: fest 13/12, baar 7/6.

A cond. nur bei gleichzeitiger fester Bestellung.

Das Werkchen wird einen bedeutenden Absatz in allen geselligen Vereinen, unter jungen Leuten jeden Standes, bei Studenten etc. finden.

Mainz, im August 1873.

G. G. Runze's Nachfolger.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[32193.]

Als Lieferung 1393. bis 1397. unseres „Neuesten Belletr. Lese-Cabinet's“ versenden wir demnächst:

Für den Glanz des Hauses.

Nach einem unvollendeten Roman

des

Freiherrn Josef von Götböös

bearbeitet und ergänzt

von

Adolf Dux.

10 Bogen 8. Eleg. ausgestattet. 20 \mathfrak{N} ord.

Gleichzeitig gelangt zur Ausgabe:

Die Sklavenbarone

oder

Weiß und Schwarz.

Roman

von

Adolf Schirmer.

3 Bände. 48 Bogen gr. 8. Mit 16 Illustr.

2 \mathfrak{f} 20 \mathfrak{N} ord.

Rabatt: In Rechnung 33 1/3 %; baar 50 %
und 7/6 (vor Ausgabe).

Belletrist. Nova von 1873:

Das schwarze Cabinet oder **Mysterien der
Polizei.** Histor. Roman. 3 Bde. Illustr.
3 \mathfrak{f} 20 \mathfrak{N} .

Collins, Wilkie, die neue **Magdalena.** 3 Bde.
2 \mathfrak{f} 12 \mathfrak{N} .

Dumas Sohn, die **Dame mit den Camilien.**
4. Aufl. 22 1/2 \mathfrak{N} .

Dumas Sohn, die **Dame mit den Perlen.**
2. Aufl. 2 Bde. 1 \mathfrak{f} 15 \mathfrak{N} .

* **Gaiger, Isidor,** **Ferdinand Lassalle.** 2 Bde.
2 \mathfrak{f} .

* **Guntram, Karl,** **Felicitas.** 20 \mathfrak{N} .

Kod, Paul de, **Friquette.** 1 \mathfrak{f} 2 \mathfrak{N} .

Nordische Nachtstücke. 3 Novellen aus dem
Russischen. 28 \mathfrak{N} .

Storch, Arthur, **Licht und Finsterniß** oder
die **Geheimnisse der Wiener Hofburg.**
4 Bde. Illustr. 4 \mathfrak{f} .

Rabatt: In Rechnung 33 1/3 %, baar 50 %
(*40 %), 11/10 Expl.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[32194.] Ende August erscheint in meinem
Verlage:

Tägliches Notizbuch für Comptoir
f. d. J. 1874.

Hoch schmal Folio. Geh. Preis mit preuß.
Stempel 18 \mathfrak{S} , ohne Stempel 16 \mathfrak{S}
mit 33 1/3 % und 13 pro 12 Exempl.

Ferner:

**Diverse Comptoir-, Wand-, Miniatur-
und Briefstaschkalender, Datumzeiger
zum Abreißen, Sinkende Vote f. Rhein-
land und Westfalen und der Berg-
Taschenkalender.**

Die neue, durchaus dem praktischen Be-
dürfnisse entsprechende Einrichtung des Notiz-
buches wird daselbe neben dem billigen Preise
schnell überall einführen, und für Sie wird der
Betrieb bei den günstigen Bezugsbedingungen
ein lohnender sein. Zu gef. Bestellungen (mög-
lichst fest) bitte ich Raumburg's Wahlzettel zu
benutzen.

Elberfeld.

Sam. Lucas.

Fortsetzung.

[32195.]

Für katholische Handlungen.

Avis!

Die „Stunden der Andacht“ von Pfarrer
J. N. Stügge in Balzhausen sollte H. Kold,
Buchhändler in Troppan, vertragmäßig in
40 Hefen à 5 Druckbogen herausgeben. Vor
2 bis 3 Jahren erschien das 12. Hest. Allein Kold
sah für die folgenden Hefen keinen Drucker mehr
in Schlesien. Und da er überdies den Verlags-
vertrag nicht mehr hielt, so fiel das Eigenthums-
recht wieder dem Verfasser zu.

Inzwischen ließ Kold hinter dem Rücken
desselben die „Stunden der Andacht“ in Inns-
bruck weiter drucken, vom 13. Hefte an, aber
nicht mehr nach dem Manuscripte des Pfar-
rers Stügge, sondern nach einem alten Predigt-
buche, welches weder nach Inhalt noch nach
Form dem Programme der ursprünglichen „Stun-
den der Andacht“ entspricht.

Dennoch wagte es Kold, die Fortsetzung die-
ser „Stunden der Andacht“ unter dem Namen
des Pfarrers Stügge herauszugeben und denselben
als Deckmantel für seine Sache zu benutzen,
wogegen der Verfasser im Leipziger Börsenblatt
für den deutschen Buchhandel Protest einlegte.

Die kirchliche Approbation gilt naturgemäß